

FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS

Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von Menschen mit
Demenz eine Stimme geben

Methode, Ergebnisse und Perspektiven in der Diskussion

23. September 2022 in Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Die Hintergründe des „Town Hall“-Projekts

Ein differenziertes Verständnis sozialer
Daseinsvorsorge

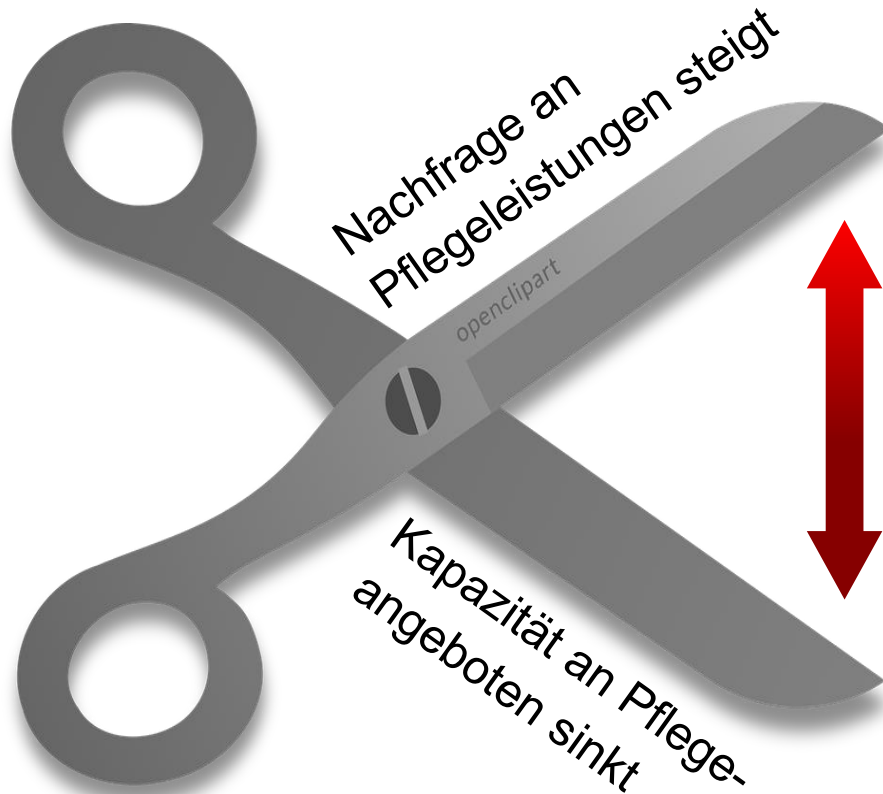
Dr. phil. Stefanie Wiloth

Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



**Zunahme der
Prävalenz von
Menschen mit
Demenz**

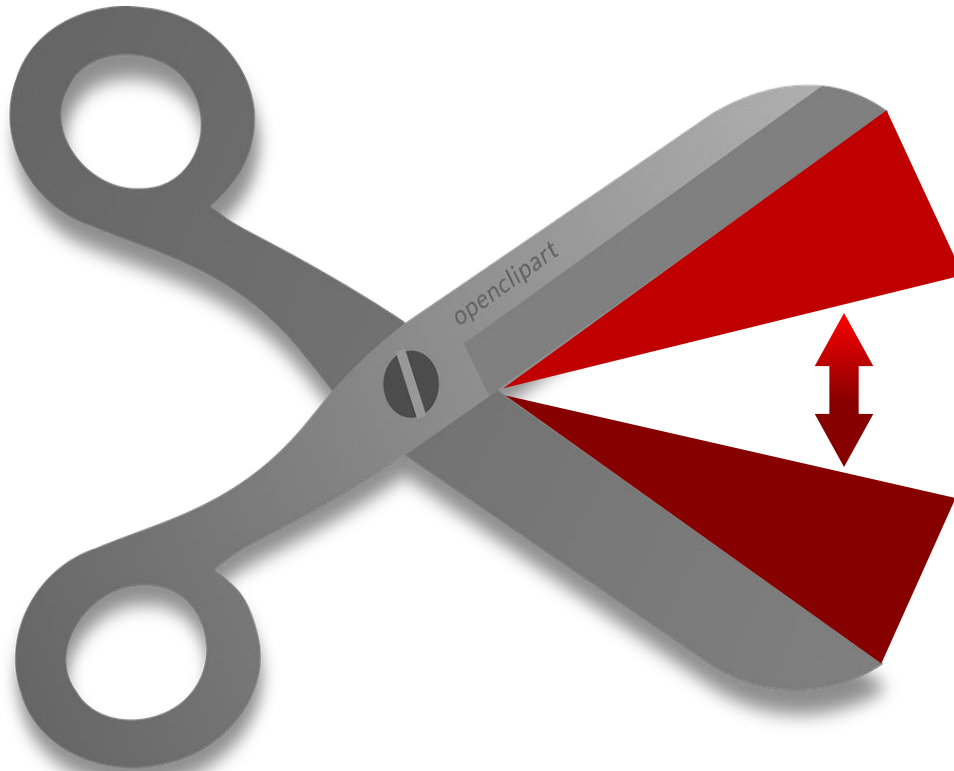
**Pflegenotstand
(Fachkräftemangel
und Mangel
familiärer Pflege-
ressourcen)**

Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Maßnahmen zur Reduktion der Nachfrage

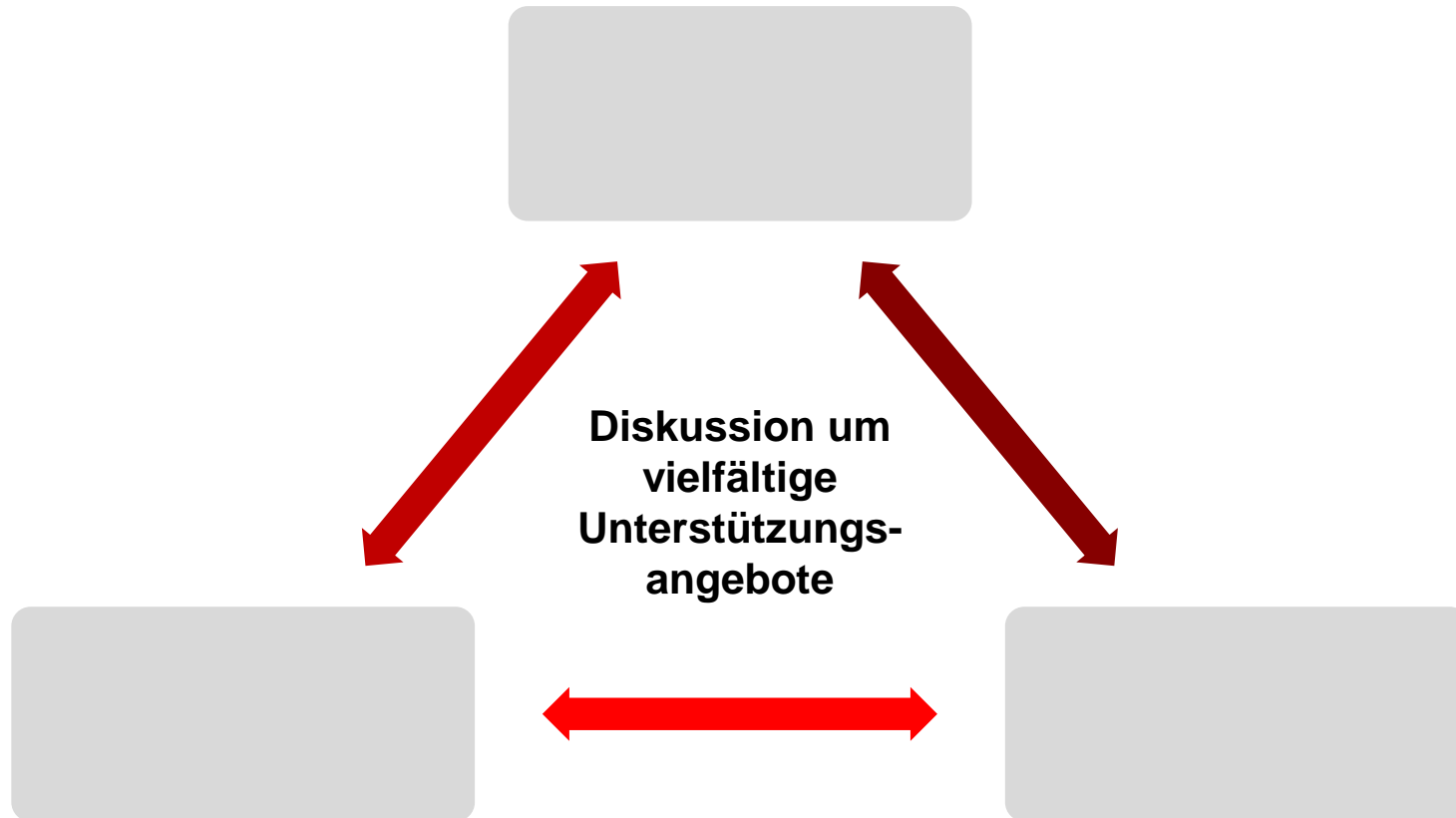
Prävention &
Gesundheits-
förderung

Maßnahmen zur Erhöhung des Angebots

Innovative
Unterstützung

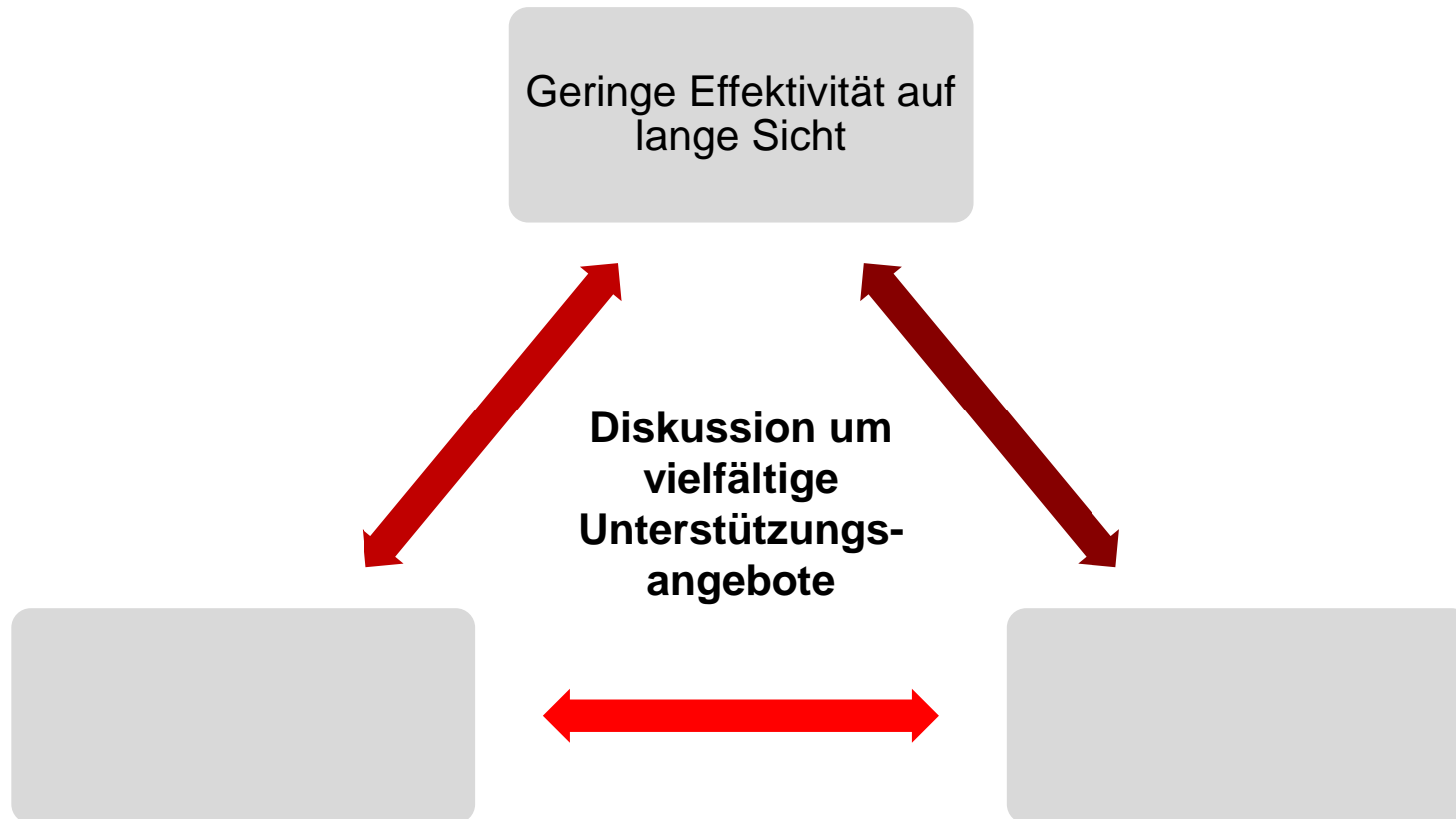
Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz



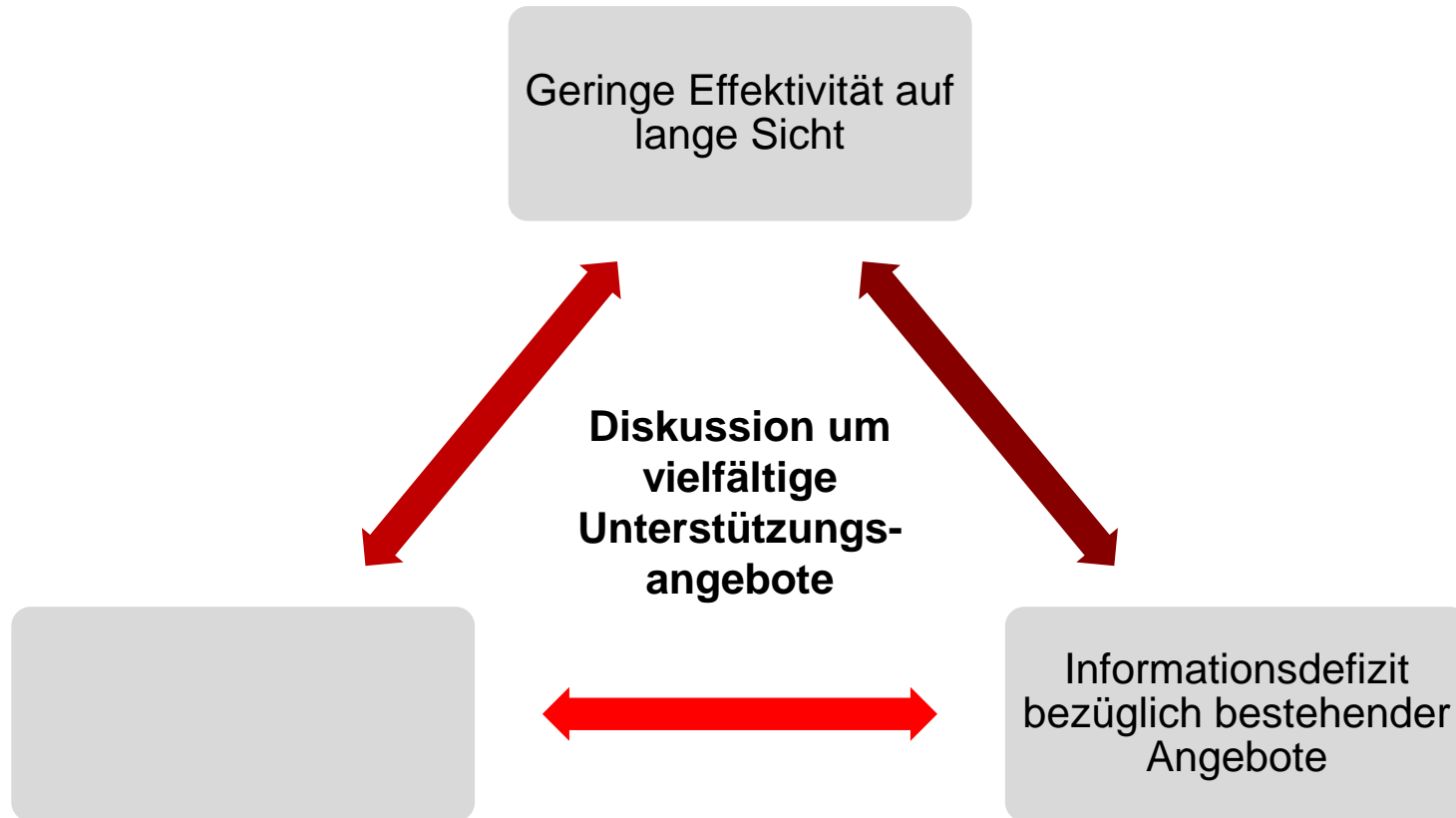
Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz



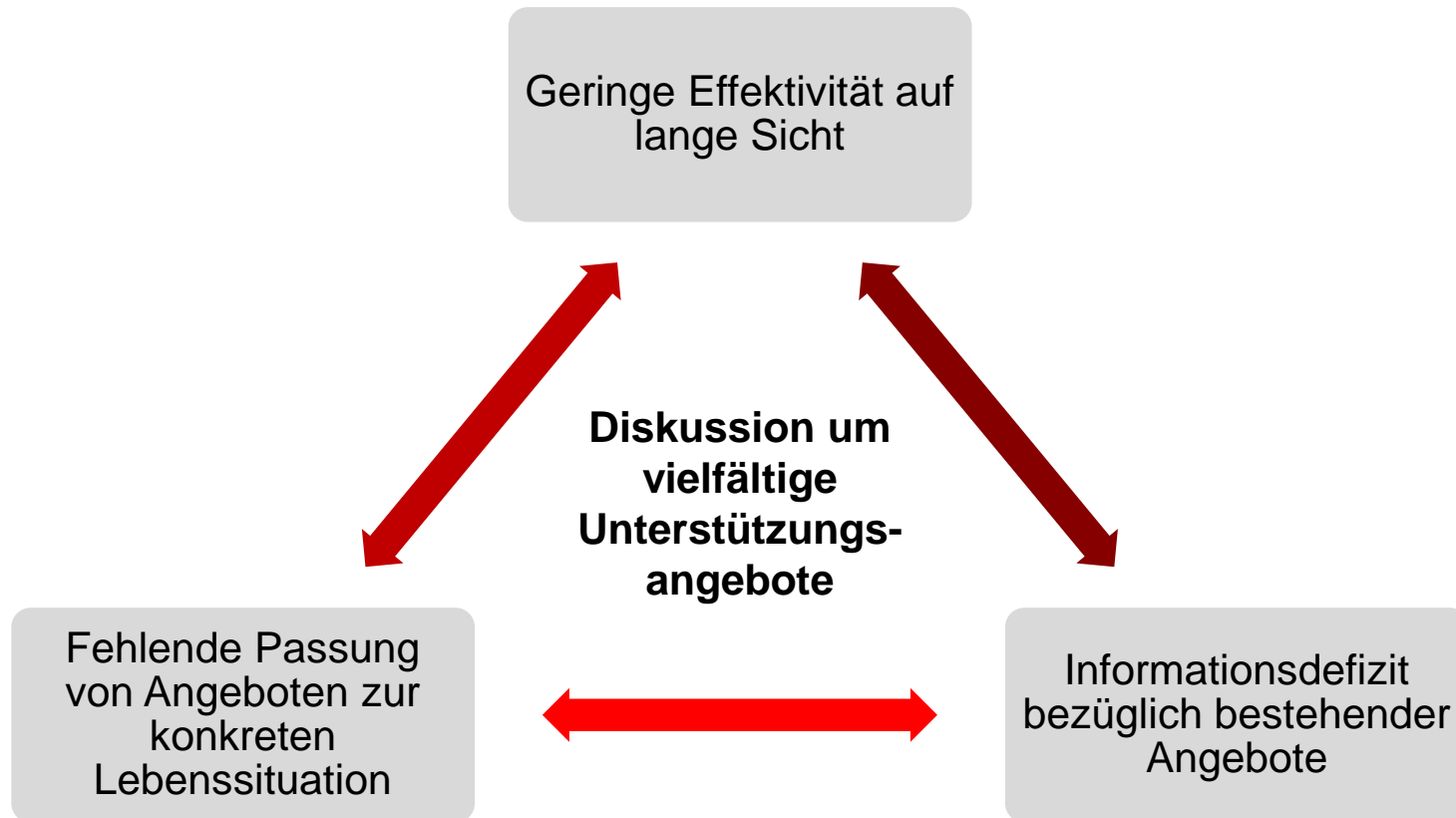
Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz



Die Herausforderungen

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz





Theoretische Rahmung

Die Entwicklung eines differenzierten
Verständnisses sozialer Daseinsvorsorge

**Forsthoff
(1938)**
Güter &
Leistungen

Bürger als
Leistungs-
empfänger &
Staat und
Kommunen als
Leistungserbringer



Theoretische Rahmung

Die Entwicklung eines differenzierten
Verständnisses sozialer Daseinsvorsorge

**Forsthoff
(1938)**

Güter &
Leistungen

**Röbke
(2012)**

Teilhabe &
Partizipation

Bürger als
Leistungs-
empfänger &
Staat und
Kommunen als
Leistungserbringer

Befähigung der
Menschen zu mehr
Eigenständigkeit und
Mitverantwortung



Theoretische Rahmung

Die Entwicklung eines differenzierten
Verständnisses sozialer Daseinsvorsorge

**Forsthoff
(1938)**

Güter &
Leistungen

**Röbke
(2012)**

Teilhabe &
Partizipation

**7. Altersbericht
(2016)**

Gelebte Solidarität
& Sorge

Bürger als
Leistungs-
empfänger &
Staat und
Kommunen als
Leistungserbringer

Befähigung der
Menschen zu mehr
Eigenständigkeit und
Mitverantwortung

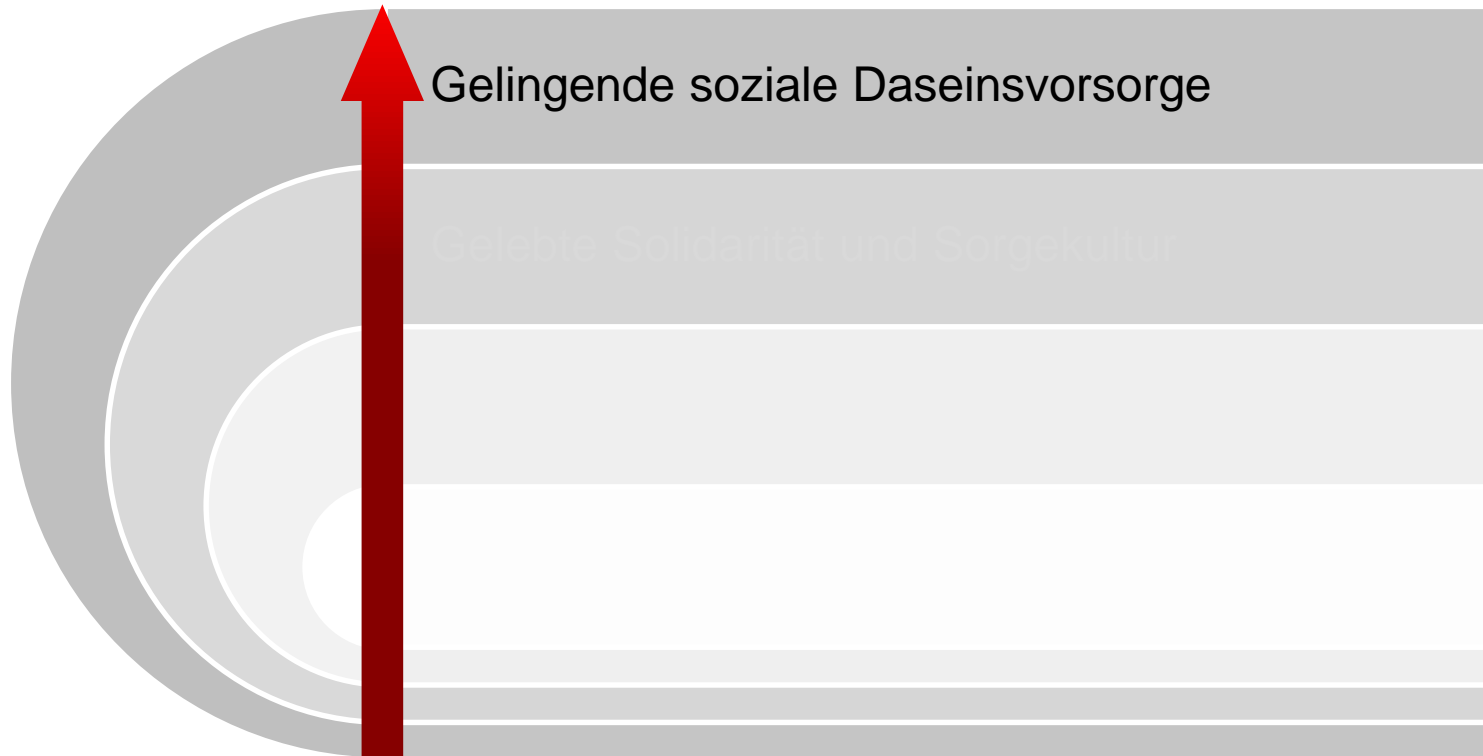
Stärkung der
Selbstorganisation-
und Sorgefähigkeit
„kleiner Lebens-
kreise“

Theoretische Rahmung

Implikationen für eine gelingende Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS / „Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme geben“ / 23.09.2022

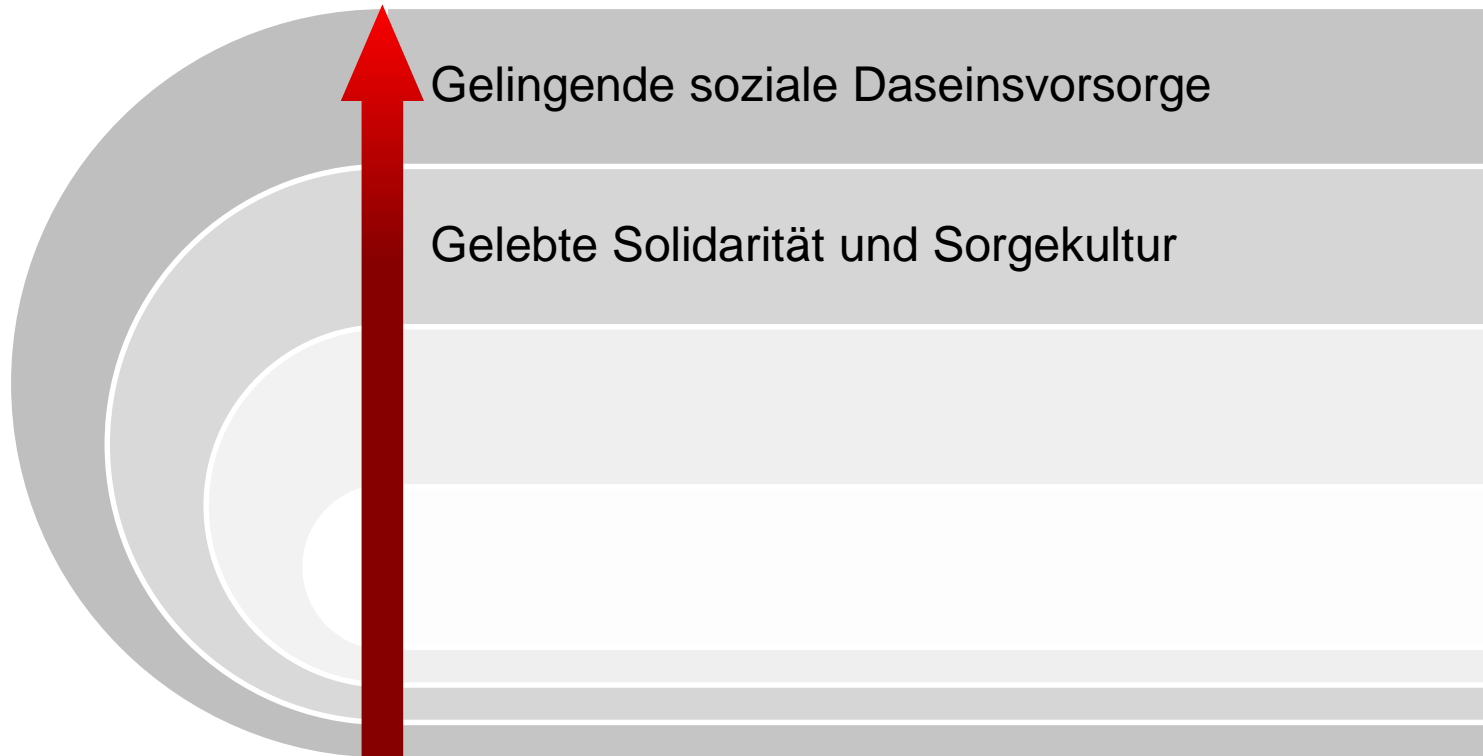
Dr. Stefanie Wiloth / „Die Hintergründe: ein differenziertes Verständnis sozialer Daseinsvorsorge“

Theoretische Rahmung

Implikationen für eine gelingende Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS / „Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme geben“ / 23.09.2022

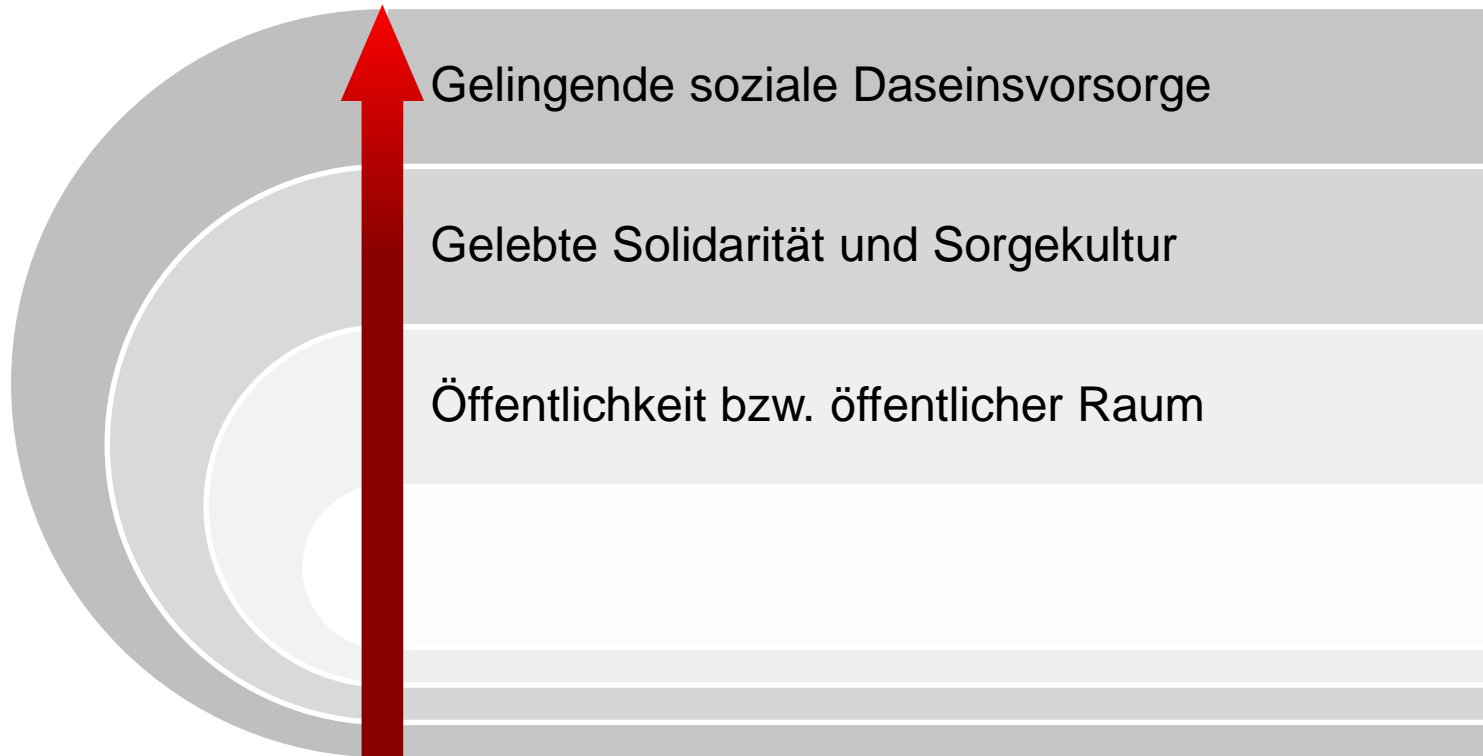
Dr. Stefanie Wiloth / „Die Hintergründe: ein differenziertes Verständnis sozialer Daseinsvorsorge“

Theoretische Rahmung

Implikationen für eine gelingende Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Gelingende soziale Daseinsvorsorge

Gelebte Solidarität und Sorgeskultur

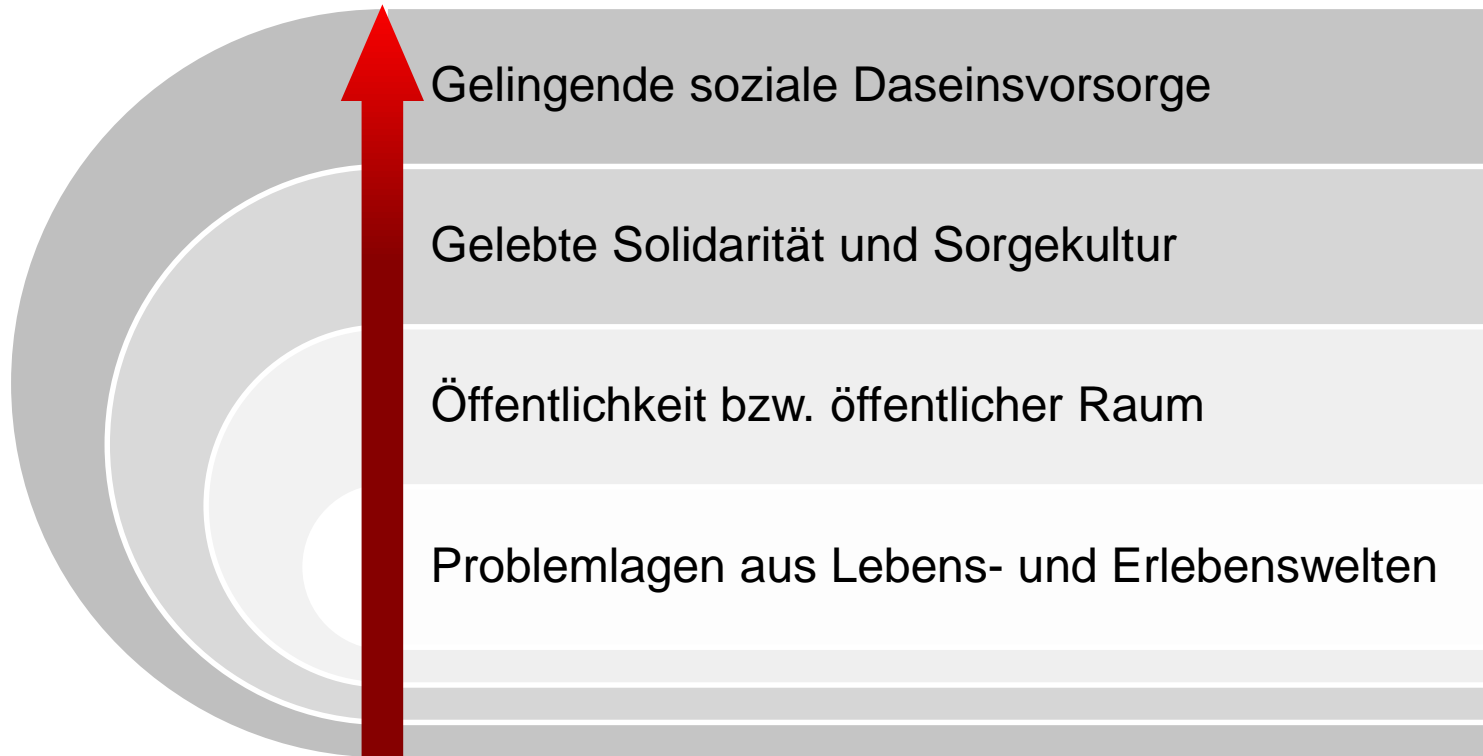
Öffentlichkeit bzw. öffentlicher Raum

Theoretische Rahmung

Implikationen für eine gelingende Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Praktische Umsetzung

Verantwortlichkeit von Kommunen und
Voraussetzungen für Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Kommunen
Stadt,- Gemeinde- &
Ortsentwicklung



INSTITUT FÜR
GERONTOLOGIE

FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS / „Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von
Menschen mit Demenz eine Stimme geben“ / 23.09.2022

Dr. Stefanie Wiloth / „Die Hintergründe: ein differenziertes Verständnis sozialer Daseinsvorsorge“

Praktische Umsetzung

Verantwortlichkeit von Kommunen und Voraussetzungen für Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Entwickeln der Fähigkeit bzw. **eines neuen Selbstverständnisses** für ihre Funktion und ihr Handeln in der kommunalen Gesellschaft.

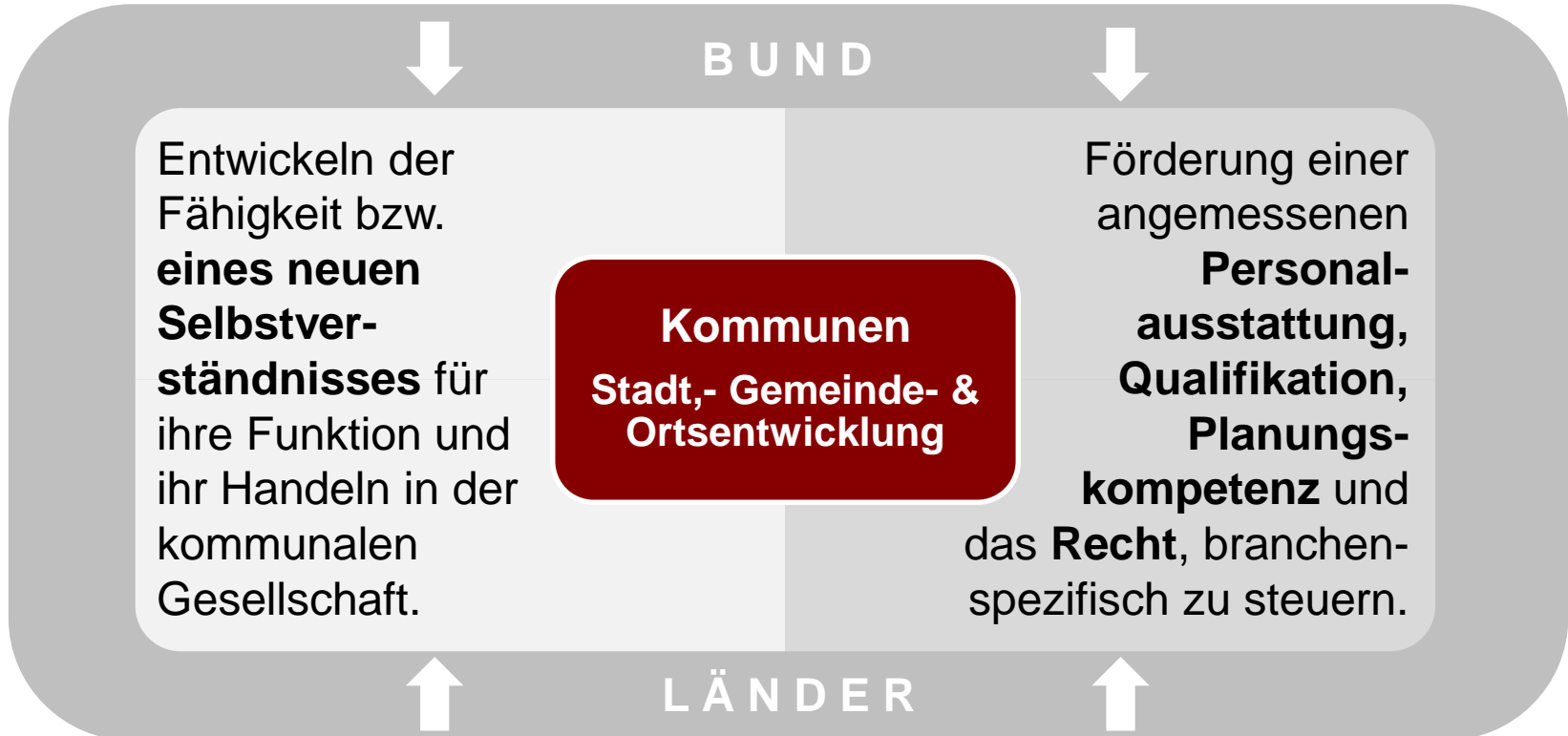
Kommunen
Stadt,- Gemeinde- & Ortsentwicklung

Praktische Umsetzung

Verantwortlichkeit von Kommunen und Voraussetzungen für Daseinsvorsorge



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



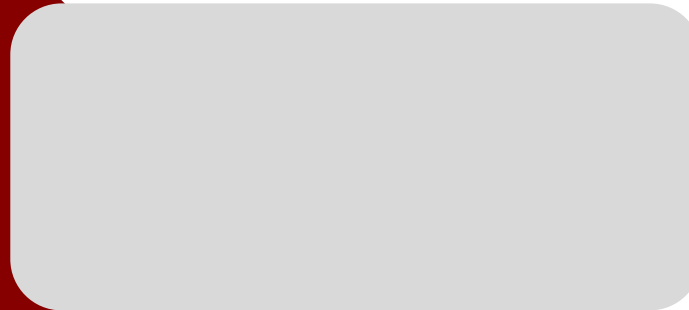
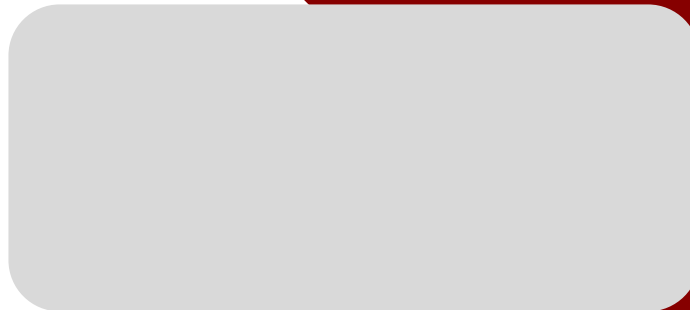
Fazit und Implikation

Die Suche nach geeigneten „Instrumenten“



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Suche nach einem
Instrument, das „**Öffentlichen
Raum**“ zu **Öffentlichkeit**
machen kann



Fazit und Implikation

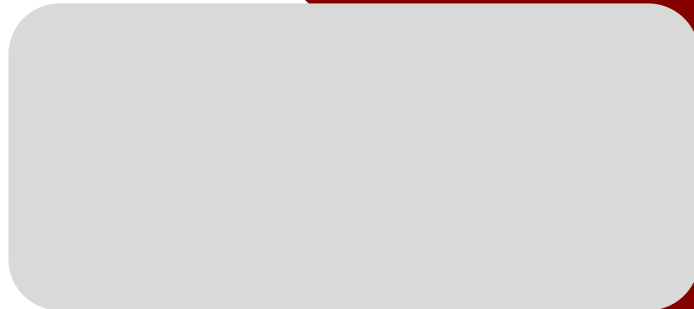
Die Suche nach geeigneten „Instrumenten“



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Suche nach einem Instrument, das „**Öffentlichen Raum**“ zu **Öffentlichkeit** machen kann

Suche nach einem Instrument zur **Realisierung gelebter Solidarität** bzw. von **Sorgefähigkeit**



Fazit und Implikation

Die Suche nach geeigneten „Instrumenten“



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Suche nach einem Instrument, das „**Öffentlichen Raum**“ zu **Öffentlichkeit** machen kann

Suche nach einem Instrument zur **Realisierung gelebter Solidarität** bzw. von **Sorgefähigkeit**

Such nach einen Instrument für **partizipative Governance-Prozesse**

FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS / „Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme geben“ / 23.09.2022

Dr. Stefanie Wiloth / „Die Hintergründe: ein differenziertes Verständnis sozialer Daseinsvorsorge“

Fazit und Implikation

Die Suche nach geeigneten „Instrumenten“



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Suche nach einem Instrument, das „**Öffentlichen Raum**“ zu **Öffentlichkeit** machen kann

Suche nach einem Instrument zur **Realisierung gelebter Solidarität** bzw. von **Sorgefähigkeit**

Such nach einen Instrument für **partizipative Governance-Prozesse**

Suche nach einem Instrument zur Förderung kommunaler **Koordinierungs- und Managementverantwortung**

Rathausgespräche

FORUM ZUM PROJEKTABSCHLUSS

Rathausgespräche: Pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme geben

Methode, Ergebnisse und Perspektiven in der Diskussion

23. September 2022 in Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. phil. Stefanie Wiloth

Institut für Gerontologie an der Universität Heidelberg

Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg

Telefon: 06221 54-8129

Email: stefanie.wiloth@gero.uni-heidelberg.de